Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

5. Alle vnsere Wercke/die Gott gefallen sollen/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116675

Visual Library

newrer aller glaubigen Hertzen / mache mich zu einer newen Creatur / auff daß das alte an meinem Fleisch vnd Blut vergehe/vnd alles/an Seel vnd Leib/an Gedancken/ Worten vnd Wercken in mir new/heilig vnd geistlich/ja göttlich werde/ Amen.

7. Alle vnsere Wercke/die Gott gefallen sollen / müssen auß der newen Geburt gehen/auß Christo/vnd auß dem Heiligen Geist.

DAs ist die rechte Art / Evangelische Werck zu treiben vnd zu üben : der Baum muß zuvor gut seyn / sollen gute Früchte folgen/kein böser baum bringet gute Früchte / also kein Mensch / dessen Hertz noch in Adam vnwidergeboren vnd böß ist/ wird gute Wercke/als Früchte deß Geistes bringen können : Also müssen derwegen vnsere gute Wercke auß der newen Geburt/oder/welches alles eins ist/auß dem HErrn Christo/vnd dem H. Geist gehen / das Hertz muß durch den Heiligen Geist eröffnet/Christus Jesus muß als der rechte flos campi & lilium convallium, als die rechte Himmels-Blume nun dem Thal der nidrigen Hertzen/zuvor in dem Gärtlein vnsers Hertzens gepflantzet werden/wachsen / grünen vnd blühen/ soll er fruchtbar werden : die Wercke der Heuchler vnnd Schein-Christen/ wie auch der Heyden vnd Türcken/ob sie schon scheinen äusserlich/herr-

lich vnnd prächtig/dennoch seyn sie Gott nicht gefällig/ weil sie auß einem bösen vnnd vnreinen Hertzen herrühren. Woher kompts lieber Gott/ daß bey so vilen Vermahnungen/vnd steten Predigen auß der heiligen Schrifft/so wenig Frömmigkeit ist? Daher fürnemlich/ das innwendige deß Hertzens der Menschen bleibet vnerkannt/ vneröffnet/ vngebessert/ vngereiniget/ im alten Wesen/der Grund wird nicht im Hertzen gelegt: Darumb auch alles/ was drauff gebawet wird vom äusserlichen/ wider abfällt. Ach darumb du getrewer GOtt/ habe deß ewig Danck/ daß du mich gelehret hast/ daß ich fürnemlich dahin streben soll/ wie mein Hertz/ Seel vnd Geist/ durch vnnd in dir möge widergeboren werden/ daß ich vor allen Dingen trachten soll/ meines Hertzens grundlose Boßheit zu erkennen/ zu berewen/ zu beseufftzen/ deiner Himmlischen Artzney im Hertzen wahrzunemmen: Ach verleyhe mir gnädiglich/ daß ich meines Hertzen grundlose tiesse vnd verborgene Boßheit gründlich möge erkennen/ hertzlich berewen/ zu dir dem einigen Artzt aller krancken Menschen mich wende: auff daß also mein Hertz mit deiner Göttlichen Krafft gestärcket/ mit deinem heiligen Blut gereiniget/ mit deiner göttlichen Liebe geschmücket/ja mit deiner hochseligsten Innwohnung vnnd Gegenwärtigkeit beseliget werde/ wie ein fruchtbarer Garte/der schöne Blumen vñ Früchte deß Lobes/deß Gebets/der Liebe hervor bringe: Alsdenn köñen

meine

meine Wercke dir gefallen / ja / es sind vilmehr deine Wercke / weil sie durch deine Gnad vnnd Krafft in mir sind herfür gebracht / deñ durch deine blühende Krafft vnd Allmacht / hast du das vnfruchtbare Erdreich meines Hertzens fruchtbar gemacht. Mit deinem Göttlichen Liecht vnnd Glantze hast du / als die geistliche kräfftige Himmels-Sonne / das finster Erdreich meines Hertzens erleuchtet / mit deiner Göttlichen Wärme mein in Lieb vnd Glauben / Hoffnung vñ Zuversicht erfroren vnd kaltes Hertz erwärmet vnd erfrewet. Also bin ich geworden wie ein fruchtbarer Baum / der gepflantzet ist an den Wasserbächen / der seine Frucht bringt zu seiner zeit / ꝛc. Daher gefället dir / O Gott Vatter / Sohn vnd Heiliger Geist / mein / ja dein Werck inn mir / als deinem Kinde / das du also widergeboren hast. Ach hertzen Gott vnd Vatter / habe ja deß ewig danck / gib / daß es ja meine Seele nimmermehr vergesse / erbarm dich ja ferner über mich / wircke ja noch ferner inn meinem Hertzen / laß deinen Heiligen Geist mich treiben zu allem guten / laß in meinem Hertzen vnaußsprechliche Seufftzen erwecken / daß ich täglich ruffe / Abba / hertzliebster Vatter / laß mich nicht meine Wercke auß einem heuchlerischen Schein-Hertzen thun / wie die Gottlosen / denn ich leyhe / ich gebe dir gantz zu eygen das Hauß meines Hertzens / bewohne dasselbe / besitze dasselbe / bewahre es / richte auff wz zerfallen ist / mein Hertz soll seyn ein verschlossen Garten /

ten/verschlossen für aller Welt / dir allein offen: Komm inn den Garten meines Hertzens / mein hertzen Seelenbräutigam / Jesu Christe / schleuß jhn nach dir zu/auff daß du also allein / allein inn dem verschlossenen Garten meines Hertzens wachsen/grünen/blühen / vnd vil Früchte in demselben zu deinen heiligen Ehren herfürbringen mögest.

Eine Dancksagung für die Widergeburt vnd Ernewrung.

6. Lobe den HERRN meine Seele / vnnd was in mir ist / seinen heiligen Namen / lobe den HErrn meine Seele/vnd vergiß nicht was er dir/ꝛc.

ACh Gott/ meine Seele war mit Ketten deß Todtes/der Höllen vnd Verdammnuß fest angebunden: Aber du hast dich meiner Seelen hertzlich angenommen/ die Stricke deß Sathans zerrissen/vnnd auß seiner Gewalt mich errettet: Meine Seel war mit mehr denn Egyptischer Finsternuß geschlagen: wäre auch inn der ewigen Finsternuß gebliben: Aber du HERR hast dich mein erbarmet. Ach HERR Jesu Christe/mein einiges kräfftiges Gnadenliecht/du hast mich erleuchtet/vnd in deinem Liecht vnnd Erleuchtung gezeiget das ewige Liecht: Darumb lobe den HErrn meine Seele/ vnnd vergiß nicht/was er dir guts gethan hat/ꝛc. Meine Seele war im Guten erstorben/vnd das

Leben